

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 62.

Sonnabend den 14. März.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Lätare (den 15. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dryander. (Vorlesung des 1. Theils der Leidensgeschichte Jesu).

Mittwoch den 18. März Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Superintendent Dryander.

Passions-Predigten:

Montag den 16. März um 4 Uhr Herr Oberprediger Weiße.

Freitag den 20. März um 4 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. (Vorlesung des 1. Theils der Leidensgeschichte Jesu.)

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pinckernelle. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker. (Vorlesung des 1. Theils der Leidensgeschichte Jesu.)

Mittwoch den 18. März Abends 8 Uhr Passionsandacht Herr Diaconus Pinckernelle.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Consistorialrath Dr. Neuenhaus.

Montag den 16. März Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 14. März Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 15. März um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 18. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Prediger Plath. (Abschiedspredigt). Nach der Predigt Beichte und Communion Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Fastenandacht Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Montag den 16. März keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Bekanntmachung.

Nachdem Seitens der hiesigen Königlichen Kreis- Erbsag- Commission zur Abhaltung des diesjährigen Landwehr- Classifications- Geschäfts Termin auf den

4. k. Mts. Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden, fordern wir diejenigen Reservisten und Landwehrmänner, welche ihre Zurückstellung hinter die 7. Klasse des 1. Aufgebots beantragen zu müssen glauben, hierdurch auf, ihre bezüglichen Refla-



mationen, zu welchen die vorgeschriebenen **Formulare in unserem Militairbureau** (Schloßberg Nr. 3) **in Empfang zu nehmen sind**, spätestens **bis zum 20. d. Mts.** an uns einzureichen.

Reserve- und Landwehrmannschaften, welche während ihrer Dienstzeit in der Linie auf Reklamation entlassen, nicht minder Diejenigen, welche bereits beim vorjährigen Classifications-Geschäft durch Zurückstellung hinter die 7. Classe berücksichtigt wurden, haben nur dann auf fernere Berücksichtigung zu rechnen, wenn sie innerhalb dieser Frist ihre bezüglichen Anträge bei uns erneuern.

Später eingehende Gesuche müssen unnachlässiglich zurückgewiesen werden.

Eine Berücksichtigung durch Zurückstellung hinter die 7. Klasse ist nur zulässig:

- 1) wenn ein Mann als einziger Ernährer arbeitsunfähiger Eltern, mit welchen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die gesetzlich im Fall der Einberufung den Angehörigen zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei seiner Entfernung nicht zu beseitigen ist;
- 2) wenn ein Wehrmann, der das 30. Lebensjahr erreicht hat oder einem der beiden ältesten Jahrgänge des 1. Aufgebots angehört, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender oder als Ernährer einer zahlreichen Familie, selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch seine Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Glende Preis geben würde;
- 3) wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung nicht zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landes-Cultur und der National-Deconomie für durchaus nothwendig erachtet wird.

Halle, den 2. März 1863.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf § 1 der Polizei-Verordnung vom 20. April 1859 (Tageblatt de 1859, Stück 124) wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Laufe dieses Frühjahrs und Sommers die Regulirung der Bürgersteige des untern Theils der großen Steinstraße bis an die Prome-

nade, beziehungsweise das Königliche Postgrundstück, und der großen Ulrichsstraße, so weit es noch nicht im Einzelnen geschehen, durch Legung von Granit-Trottoirplatten bewirkt werden muß.

Die betreffenden Hausbesitzer in diesen Straßen haben sich wegen Regelung der Ausführung resp. wegen Beschaffung des Platten-Materials mit der Trottoir-Commission (Vorstandender: Herr Stadtrath **Beck**) zeitig in Verbindung zu setzen.

Sollten einzelne Besitzer die Herstellung ihres Trottoirs nicht bis spätestens zum 1. October er. bewirken, so muß letztere auf polizeilichem Wege durch die Trottoir-Commission erfolgen und die Einziehung der Kosten demnächst im administrativen Zwangsverfahren geschehen.

Halle, den 4. März 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das Gesetz macht es den Verwandten, Hausgenossen und Hauswirthen zur Pflicht, **jeden Todesfall**, bei dem ein gerichtliches Einschreiten nothwendig ist, dem Gericht **unverzüglich** anzuzeigen und bedroht Diejenigen, die dies verabsäumen, mit der **Verantwortlichkeit für den dadurch veranlaßten Schaden** gegen die Erben.

Die häufig **verspätete** Einreichung der Todesanzeigen veranlaßt uns, unsere Gerichts-Eingesessenen auf die mit solcher Verzögerung verbundenen Nachtheile aufmerksam und ihnen zugleich bemerklich zu machen, daß durch die **sofortige** Anzeige von dem Todesfalle **nie mehr**, wohl aber **sehr oft weniger** Kosten und Weiterungen entstehen.

Halle a/S., den 10. März 1863.

Königliches Kreis-Gericht.

In dem Konkurse über das Vermögen des Fabrikbesizers **Louis Jordan** in Cönnern ist der Tag der Zahlungseinstellung von Amtswegen anderweit auf **den 20. Januar d. Js.** festgestellt worden.

Halle a/S., am 27. Februar 1863.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Ein herrschaftl. Haus mit Garten ist gegen 2000 *Rth.* und ein dergl. gegen 3000 *Rth.* anz. zu verkaufen. **N. Kuckenburg**, Leipzigerstraße 13. Gesucht w. $\frac{1}{4}$ L. = Loos kl. Ulrichsstraße 4 parterre.

Ein Haus mit Laden in der Mitte der Stadt ist veränderungs halber sofort billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Blattes.

Das Tafelglas-, Spiegelgläser- u. Goldleisten-Lager von **Wilhelm Krause**, alter Markt Nr. 16,

ist durch bedeutende Sendungen sehr reichhaltigst sortirt und sichert bei Bedarf billigste Preisstellung.

Geschliffene Rosetten, Farben- und Mustergläser in den neuesten Dessins.

Glaserdiamanten, schön vollkörnig und leicht schneidend.

Fensterbeschläge in allen Nummern.

Geriebene Bleiweiß- u. Sulfarbe in Steinkruken von 2, 3, 5 und 10 *℔*. Inhalt.

Grün Tafelglas halte ich stets Lager.

II. Herrenstraße Nr. 11 werden **Sabern à ℔.** mit **5, 6, 8 & 1 Sgr.** bis **2 Sgr.** bezahlt.

Für Schuhmacher

empfehle: **Hanfgarne** und **Bestechgarne**, **Strippen** und **Einfassborden**, **Senkel** und **Schnürösen**, **Absatzstifte**, **Stiefeleisen**, **Berliner** u. **Amerikanische Holznägel à ℔. 3 Sgr.**
C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

Zwei feine Zimmer sind möbl. zu verm. u. sofort zu beziehen gr. Ulrichsstraße Nr. 9, 1 Tr.

Eine möbl. Stube und Kammer (Aussicht in den Garten) ist von einem Beamten oder Kaufmann zum 1. April zu beziehen großer Sandberg Nr. 8.

Möbl. Stübchen mit Kammer (20 *Rg.*) zu verm. **F. Nietschmann**, Fleischerg. Ecke 1.

2 gute Schlafstellen offen nahe am Markt. Zu erfahren kl. Ulrichsstr. 29, bei Frau **Hartmann**.

Ein Adresszettel gefunden Schülershof Nr. 17.

Ein Karrenseil gefunden Martinsgasse Nr. 14.

Ein Notizbuch mit Maassen verloren. Abzugeben Hirtengasse Nr. 1.

Will denn nicht der Schuhmachergeselle **Keller** gen. **Hempel**, in Arbeit beim Schuhmachermeister **Pabst**, Klausstraße, die mit Silber beschlagene Pfeife, welche er mitgenommen, zurückbringen? Wo nicht, so wird man ihn gerichtlich belangen.

Sonnabend ladet zu **Pöfelknochen** und einem **ff. Seidel Lagerbier** freundlichst ein

Weidenhammer's Restauration.

Omnibusfahrt nach dem Weinberge.

Alle **Mittwoch** und **Sonnabend** Nachmittags 2 1/2 Uhr. **Sonntag** von 2 Uhr an alle Stunden.

Im Omnibus ein Messer gefunden.

C. Schröter.

Wantzlöben's Restauration.

Heute Sonnabend **frischen Speckfuchen.**

Handwerker-Verein.

Sonnabend den 14. März Abends 8 Uhr kl. Sandberg Nr. 15:

Besprechung: Ueber die Arbeit.

Gesellschaft Preciosa.

Sonntag den 15. März Abends punkt 7 Uhr **Gesellschafts-Abend mit theatralischer Vorstellung** im **Bürgergarten**. Aufgeführt wird „**der Goldbauer.**“ Einlaßkarten zu diesem Abend sind durch jedes Mitglied, außerdem Sonntag von 12—2 Uhr bei Herrn **Maler Zander**, Martinsgasse Nr. 4, zu erhalten. Da die Einnahme an diesem Abend zu **milden Zwecken** verwendet werden soll, so erlauben wir uns Gönner und Freunde der Gesellschaft hierdurch ganz besonders einzuladen.
Der Vorstand.

Ummendorf.
Sonntag den 15. März **Gesellschaftstag, Omnibusfahrt u. s. w. Natfch.**

Der Frau **Dall** meinen verbindlichsten Dank für die Aufopferung und Hülfe, welche sie meiner Frau beim Räumen während meiner **Abwesenheit** zu Theil werden ließ.

Carl Bechstedt.

Biblische Vorträge.

Sonntag den 15. d. und an folgenden Sonntagen Nachmittags 4 Uhr werden im Saale des „**Englischen Hofes**“ Vorträge über: „**Die persönliche Wiederkunft Christi** und die damit zusammenhängenden Lehren der h. Schrift“ vom Oberlehrer **Diessel** gehalten.

Der Zutritt steht Jedem frei.

Freie Gemeinde.

Sonntag den 15. März Nachmittags 1 3/4 Uhr im Gasthof „zum schwarzen Bär“ Vortrag von **Ulrich** aus Magdeburg.